
PRESSEINFORMATION

Europaweit angelegte NGVA-Studie bestätigt:

Treibhausgasvorteil für Erdgasfahrzeuge im Individual- und Güterverkehr

Bonn, 6. Juni 2017 – Die von der Natural Gas Vehicle Association NGVA Europe, Brüssel, in Auftrag gegebene und von thinkstep durchgeführte Studie „Greenhouse Gas Intensity of Natural Gas in Transport“ belegt: Erdgasbetriebene Fahrzeuge emittieren im Individual- und Güterverkehr deutlich weniger Treibhausgase als mit Benzin oder Diesel betriebene.

Im europaweiten Individualverkehr kann der Einsatz von CNG (Compressed Natural Gas) zu einer Treibhausgasreduktion von 23 Prozent im Vergleich zu Benzin und von sieben Prozent im Vergleich zu Diesel führen. Im Schwerlastverkehr können mit CNG 16 Prozent Einsparungen erzielt werden. Durch Verwendung von LNG (Liquefied Natural Gas) können in Abhängigkeit der verwendeten Motorentechnologie zwischen sechs und 15 Prozent Treibhausgase im Vergleich zu Dieselfahrzeugen eingespart werden, so die Ergebnisse der kürzlich veröffentlichten Studie.

Wird lediglich Zentraleuropa und somit auch Deutschland betrachtet, sind die möglichen Einsparungen noch größer: CNG-betriebene Pkw können 24 Prozent Treibhausgase gegenüber Benzinfahrzeugen und neun Prozent gegenüber Dieselfahrzeugen einsparen. Bei CNG-betriebenen Lkw sind es 18 Prozent gegenüber Diesel. LNG-betriebene Lkw sparen je nach verwendeter Motorentechnologie sogar zwischen 16 und 22 Prozent klimaschädlicher Gase ein. Die höheren Treibhausgaseinsparpotentiale erdgasbetriebener Fahrzeuge in Zentraleuropa verglichen mit dem europäischen Durchschnitt lassen sich durch deutlich geringere Vorkettenemissionen (Well-to-Tank) erläutern. Das in

Kontakt:
DVGW-PRESSESTELLE

Daniel Wosnitzka
Tel. (030) 79 47 36 – 64

Sabine Wächter
Tel. (0228) 91 88 – 609

Dr. Susanne Hinz
Tel. (0228) 91 88 – 610

Fax (030) 79 47 36 – 69

Josef-Wirmer-Straße 1-3
53123 Bonn

Büro Berlin:
Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

presse@dvgw.de
www.dvgw.de

PRESSEINFORMATION

Zentraleuropa verwendete Erdgas verfügt europaweit über die geringsten Well-to-Tank-Treibhausgasemissionen infolge technologisch hochwertiger Bereitstellungsketten.

Wird dem Erdgas 20 Prozent Biomethan zugemischt, können bis zu 40 Prozent Treibhausgase verglichen mit erdölbasierten Kraftstoffen eingespart werden. Bei Verwendung von reinem Biomethan sind Treibhausgasreduzierungen von 82 Prozent möglich.

Die Pressemitteilung der NGVA Europe kann auf www.ngva.eu abgerufen werden, die Studie unter dem Link <http://ngvemissionsstudy.eu>.

NGVA Europe mit Sitz in Brüssel ist die Vereinigung der Erd- und Biogasfahrzeuge. Ziel ist, die Nutzung von Erdgas und Biomethan als Kraftstoff zu fördern. Mitglieder sind führende Unternehmen, darunter Automobilhersteller und deren Zulieferer, Versorgungsunternehmen und Netzbetreiber sowie Branchenverbände, darunter auch der DVGW e.V.

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.** (DVGW) fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.